

Presseinformation

Integration braucht einen langen Atem und angemessene Infrastruktur

Junge Menschen im Gespräch
mit Gudrun Brendel-Fischer (MdB Bayern, CSU) und
Peter Aumer (MdB, CSU)

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.**

Auguststraße 80
10117 Berlin

Marc Grube
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

T: 030 28 395 – 312

E: grube@bagejsa.de

Stuttgart/Bonn/Berlin, den 3.08.2021

„Ich wünsche mir, dass meine Freunde auch noch in fünf Jahren vom Jugendmigrationsdienst so toll beraten und unterstützt werden wie ich. Hier fühle ich mich aufgehoben wie in einer Familie.“ A.B. (24 Jahre) ist einer der vier zugewanderten jungen Menschen, die ihre Hoffnungen und Wünsche für sich und andere im Gespräch mit Politiker*innen zur Sprache brachten.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit bringt im Sommer 2021 in verschiedenen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit junge Menschen als Expert*innen ihrer Situation mit Politik ins Gespräch – als eine Form der Politikberatung. Gudrun Brendel-Fischer (Bayerische Integrationsbeauftragte MdB, CSU) und Peter Aumer (MdB, CSU) waren der Einladung zum Jugendmigrationsdienst (JMD) der Evangelischen Jugendwerkstatt in Regensburg gefolgt und konnten die Expertise dieser jungen Menschen nutzen.

„Die Lobbyarbeit für die nachhaltige Finanzierung der Jugendmigrationsdienste bringt heute junge Menschen, die sonst ungehört blieben, ins Gespräch mit Entscheidungsträger*innen“, betont Burkhard Wagner (Landesreferent Jugendmigrationsarbeit, ejsa Bayern).

Im Laufe der Begegnung gaben die jungen Menschen Einblicke in ihre Biografie und Migrationsgeschichte und berichteten von Rückschlägen und Erfolgen. Hierbei wurde überdeutlich, dass junge Menschen in ihrem Integrationsprozess einer Vielzahl von Herausforderungen und bürokratischen Hürden gegenüberstehen – gerade bei biografischen Umbrüchen und der Bewältigung von Übergängen, wie z.B. von der Schule in einen Beruf. Auch das Ankommen im Gemeinwesen ist ein jahrelanger Prozess, der unabdingbar für eine gelungene Integration ist.

Lukas Meinberg (Leitung JMD Regensburg) erklärt: „Der Jugendmigrationsdienst wirkt im Integrationsgeschehen für die jungen Menschen wie ein Lotse. Langjährige Beziehungs- und Vertrauensarbeit sind die Grundlage für unseren Erfolg – für die jungen Menschen und im Netzwerk. Auch während der Coronapandemie waren wir zuverlässig für unsere Zielgruppe da.“ Grundlage gelingender Lotsenarbeit ist dabei eine soziale Infrastruktur vor Ort mit passenden und angemessen ausgestatteten Angeboten, an der die jungen Menschen auch in den nächsten Jahren andocken können.

„Denn eine bundesfinanzierte Einrichtung wie ein JMD ist kein UFO, das in der Kommune gelandet ist. Der JMD Regensburg arbeitet eng vernetzt mit verschiedenen regionalen Akteur*innen aus den Bereichen Bildung, Integration und Verwaltung. Das zeigt exemplarisch, was mit der Anregungsfunktion gemeint ist, die an die Vergabe von Bundesmitteln geknüpft ist“ unterstrich Judith Jünger (Referentin der BAG EJSA) in ihrem Schlusswort.

Eines aber machten die vier jungen Menschen im Gespräch besonders deutlich: Sie möchten mit ihren Hoffnungen und Sorgen wahrgenommen werden. Sie wünschen sich Gehör und Beteiligung im politischen Geschehen und sie sind bereit, sich einzubringen, wenn dies gewollt ist.

Den **Bericht sowie Fotos zur Veranstaltung** finden Sie online unter:

<https://www.bagejsa.de/junge-menschen-aus-dem-jugendmigrationsdienst-im-gespraech-mit-der-politik>

Die BAG EJSA ist der bundesweite Zusammenschluss der Jugendsozialarbeit in Diakonie und Evangelischer Jugendarbeit. Als bundesweit tätige Fachorganisation setzt sie sich für die Belange junger Menschen in besonderen Lebenslagen in Deutschland ein und unterstützt ihre in der Jugendsozialarbeit tätigen Mitglieder, vor allem durch Information und Beratung in den Bereichen Jugend-, Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Migrations- und Sozialpolitik. Die Evangelische Jugendsozialarbeit fördert junge Menschen in besonderen Lebenslagen, in Schulen, im Übergang von Schule in berufliche Qualifizierung und in das Erwerbsleben, bei der Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf und während der Berufsausbildung. Wesentliches Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, um ihnen ein eigenständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

V.i.S.d.P.: BAG EJSA, Hans Steimle (Geschäftsführer)



Die Wahlprüfsteine
der BAG EJSA
www.bagejsa.de/wahlpruefsteine2021
facebook.com/BAGEJSA



www.jugendmigrationsdienste.de



Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V.
Lorstraße 1
80335 München

Burkhardt Wagner
Landesreferent für Jugendmigrationsarbeit

T: 089 159187 -74
E: wagner@ejsa-bayern.de
W: ejsa-bayern.de



Jugendwerkstatt Regensburg e. V.
Glockengasse 1
93047 Regensburg

Uwe Jentzsch
Geschäftsleitung

T: 0941 58553 -30
E: uwe.jentzsch@jugendwerkstatt-regensburg.de
W: www.jugendwerkstatt-regensburg.de